

Inhalt	Die Lehrveranstaltung dient der Erlangung von Selbstvertrauen im Vermitteln wirtschaftlicher Inhalte auf Englisch, dem Erlernen des Umgangs mit fremdsprachlich bedingten Unsicherheiten im pädagogischen Setting und dem aktiven Ausprobieren von Strategien zur Steigerung der Kompetenz im fremdsprachigen Unterricht.
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	Die Lehrveranstaltung dient dazu, erste Erfahrungen mit Unterrichtssituationen auf Englisch zu sammeln. Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Inhalte auf Englisch vermitteln und steigern ihre Sicherheit und Kompetenz. Sie sind in der Lage, sich selbst und SchülerInnen zu motivieren, mit gemischtsprachigen Situationen (Deutsch/Englisch) umzugehen und sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur im Unterricht einzusetzen. Die Studierenden erlangen ein Bewusstsein dafür, dass sog. "negative Englisch-Erfahrungen" der SchülerInnen eine missverstandene Barriere für die aktive Partizipation im betriebswirtschaftlichen Unterricht darstellen kann und welche Rolle Motivation und die Klarstellung gemeinsamer Regeln spielen. Ein Fokus liegt auf den Umgang mit Englisch als Arbeitssprache und auf daraus resultierende Prioritäten und Freiräume. Ziel dieser LV ist auch, durch praktische Übungen und Aktivitäten zu erfahren, dass weder „perfekte“ Grammatikkenntnisse noch ein umfangreicher Wortschatz absolute Voraussetzungen zur erfolgreichen Bewältigung fremdsprachiger Situationen sind und hie und da durchaus kreativ vorgegangen werden darf.
Unterrichts-/ Lehrsprachen	80% Englisch, 20% Deutsch
Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus)	Mitarbeit (Übungen, Diskussionen, Rückmeldungen) 20% Unterrichts-Simulation 40% Gruppenpräsentation 20% Selbstreflexion 20%